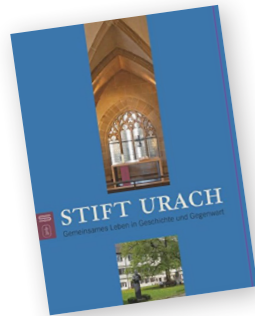


## GESCHICHTE ERLEBEN

### Das Buch: Stift Urach - Gemeinsames Leben in Geschichte und Gegenwart



Herausgegeben im Auftrag des Stift Urach  
von Dr. Wolfgang Schöllkopf  
Süddeutsche Verlagsgesellschaft  
im Jan Thorbecke Verlag  
80 Seiten, viele Abbildungen,  
gebunden  
ISBN 978-3-88294-446-4

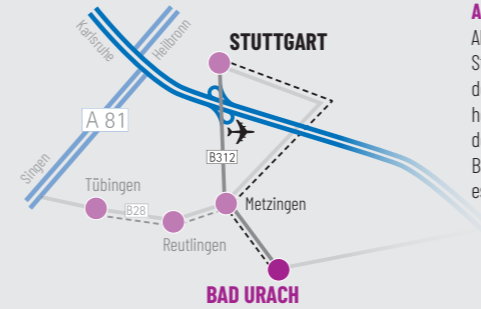
Das Buch ist in Stift Urach  
oder im Buchhandel zum Preis  
von 9,90 Euro erhältlich.

Dieses Buch stellt in Wort und Bild Stift Urach als außergewöhnlichen Ort vor und erzählt seine besondere Geschichte als Stift der »Brüder vom gemeinsamen Leben«, als Druckort christlicher Bücher in slawischer Sprache mit Primus Truber, als Kontor der Uracher Leinenweber und schließlich als evangelisch-theologisches Seminar, dessen erster Schüler Eduard Mörike war. Es informiert über die Prinzipien der Sanierung und den Ursprung der Zimmernamen nach Gestalten der Kirchengeschichte und Orten der Bibel. So wird das gemeinsame Leben in Stift Urach in Geschichte und Gegenwart erfahrbar.



Zu dem für die Altstadt von Bad Urach so typischen Ensemble von Schloss und Amanduskirche gehört als drittes Gebäude mit großer Geschichte das an die Kirche angebaute Stift. Heute wird es als eine von vier Tagungstätten der Evangelischen Landeskirche in Württemberg geführt. Das Team des Einkehrhauses lädt zu geistlichen Angeboten, wie Seminaren, Einkehrzeiten und Tagzeitengebeten ein. Auch nach der 2012 abgeschlossenen Renovierung zeigt das eindrucksvolle Gebäude die Spuren seiner reichen Geschichte.

## SO ERREICHEN SIE STIFT URACH



**Anreise mit der Bahn:**  
Ab Metzingen (Strecke Stuttgart – Tübingen) mit der Ermstalbahn bis Bahnhof Bad Urach oder mit dem Bus bis Busbahnhof Bad Urach. Von dort sind es etwa 5 Minuten Fußweg.



Stand 06/2023



## GESCHICHTE



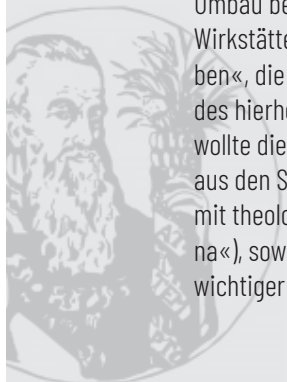
Tagungstätte der evangelischen  
Landeskirche in Württemberg  
Bismarckstraße 12 | 72574 Bad Urach  
Telefon 07125 9499-0  
E-Mail [info@stifturach.de](mailto:info@stifturach.de)

Einkehrhaus der evangelischen  
Landeskirche in Württemberg  
Bismarckstraße 12 | 72574 Bad Urach  
Telefon 07125 9499-44  
E-Mail [einkehrhaus@stifturach.de](mailto:einkehrhaus@stifturach.de)

[WWW.STIFTURACH.DE](http://WWW.STIFTURACH.DE)


**STIFT URACH**  
Stationen seiner  
Geschichte





**1477-1514** Graf Eberhard ließ das Stift an die im Umbau befindliche Amanduskirche anbauen, als Wirkstätte der »Brüder vom gemeinsamen Leben«, die er zum geistigen Aufbau seines Landes hierher holte. Die geistliche Gemeinschaft wollte die mittelalterliche Kirche erneuern, lebte aus den Stundengebeten und beschäftigte sich mit theologischen Studien (»devotio moderna«), sowie der Übersetzung und Herstellung wichtiger Bücher, für deren Herstellung in Urach

eine bedeutende Druckerei angesiedelt wurde, samt dazugehöriger Papiermühle. Die wegen ihrer Tracht die »blauen Brüder« oder »Kappenherren« genannten Brüder versahen den Pfarr- und Seelsorgedienst an der Amanduskirche sowie den Unterricht an der Lateinschule (auf dem heutigen Platz des Seminargebäudes mit Pastoralkolleg). Ebenso übernahmen sie soziale Aufgaben im Spital (heute Grund- und Hauptschule). Die Zeit der Brüder wird 1514 mit dem Tübinger Vertrag beendet.



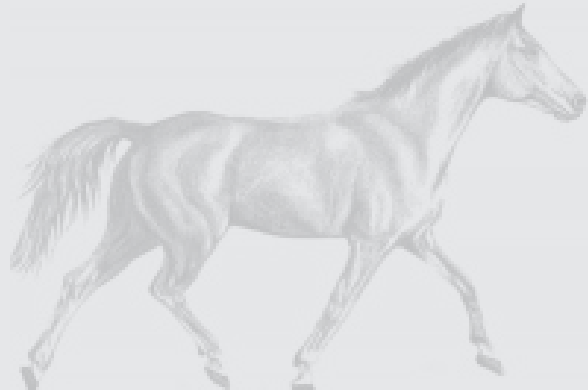
**1560-1566** Nach der Reformation stellte der im Uracher Schloss geborene Herzog Christoph das Stift als Heimat für Glaubensflüchtlinge zur Verfügung. So kam auch Primus Truber aus Slowenien als Pfarrer hierher, den man den slowenischen Luther nennt, da er als Reformator Sloweniens das Neue Testament ins Slowenische übersetzte und so die slowenische Schriftsprache schuf. Mit Hilfe vieler wurde für ihn im Stift eine Druckerei eingerichtet, in der 30 000 Bibeln, Predigten und Katechismen in Slowenisch und Kroatisch gedruckt wurden.

**1599-1793** Das Stift wird Sitz der »Uracher Leinwandhandelskompanie« und Lagerstätte für Uracher Leinen. 1599 hatte Herzog Friedrich I. Urach dafür ein Privileg erteilt, als Entschädigung für die verloren gegangene Residenz und in Konkurrenz zu Ulm und Laichingen.

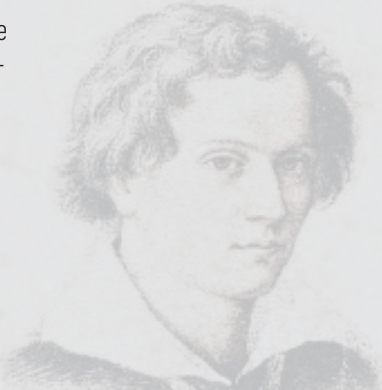
**1806-1818** König Friedrich I. lässt den Fohlenhof von Güterstein ins Stift verlegen. »Olim musis, nunc mulis« (»Einst Musen, jetzt Maultiere«) war der Spottvers auf diese ungeeignete Nutzung.



**EIN HAUS,  
DAS GESCHICHTE ATMET**



**1818-1977** Unter König Wilhelm I. ziehen die Fohlen um und die Seminaristen ein in das neu eingerichtete evangelisch-theologische Seminar. Im Geist des Neumanismus prägt die Schule und ihr gemeinsames Leben Pfarrer und Lehrer, Geistes- und Naturwissenschaftler, Historiker, Ärzte, Juristen, Techniker und auch Musiker und Dichter zu »Uracher Köpfen«, darunter auch Eduard Mörike und Albrecht Goes. Im Zuge der Oberstufenreform wird das Seminar 1977 geschlossen.



**1980 - 2019** Stift Urach wird das Einkehrhaus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Die Einkehr in seine Geschichte zeigt seine noch immer bestimmenden Wurzeln: das Leben aus dem regelmäßigen Gebet, die intensive Beschäftigung mit der Bibel, die Hinwendung zur Welt und die Bildung in christlichem Geist.

**SEIT 2019** liegt die Verantwortung für die Räume und Gastronomie in Stift Urach bei den Evangelischen Tagungstätten in Württemberg (ETW). Das Uracher Team der ETW kümmert sich um die Vermietung der Gästezimmer, verwaltet die Reservierungen, serviert die Mahlzeiten und versorgt die Tagungsräume. Das Team des Einkehrhauses ist für die geistlichen Angebote im Haus wie Tagzeitengebete, Seminare und Einkehrzeiten verantwortlich und bietet allen Gästen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen und Seelsorge.